

# CCM KVZ 82

## Montageanleitung



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Kurzbeschreibung CCM KVz 82 mit Spleissgehäuse BELUGA PRO Gr.3	2
2. Technische Daten	2
3. Lieferumfang	3
4. Optionals Zubehör	4
5. Montage der Aufnahmeplatte im KVz Sockel	5
6. Montage des KVz Gehäuses auf dem Erdssockel	5
7. Montage und Belegung der Abfangwinkel	6
8. Vorbereitung der Kabel für Spleissgehäuse	7
9. Bestückung BELUGA Spleissgehäuse	9
10. Einführen und Absetzen der Stammkabel	9
11. Einführen und Absetzen der Hausanschlusskabel	10
12. Öffnen der Bündeladern und Einführen in Mixer	10

## 1. Kurzbeschreibung CCM KVz 82 mit Spleissgehäuse BELUGA PRO Gr.3

Der CCM KVz 82 mit BELUGA Spleissgehäuse Gr. 3 wurde für FTTH Netze entwickelt. Die flexible Gestaltung im Netzaufbau mit Punkt zu Punkt oder Mehrpunkt mit Kopplern kann über das Mehrfaserkassettensystem realisiert werden. Der Zugriff auf die Microrohre und 2,5-20mm Kabel ist durch den oberirdischen Sockel über eine gesicherte Klappe jederzeit möglich. Im Sockel werden Mikrorohr Abfangwinkel für die Aufnahme und Zugentlastung der Microrohre und Kabel eingesetzt. Die Mikrorohr Abfangwinkel gibt es in unterschiedlichen Ausführungen.

Im KVz 82 Gehäuse ist ein Überlängenmodul verbaut, auf dem das Spleissgehäuse eingehängt und gesichert wird. Das Spleissgehäuse kann aus dem KVz 82 Gehäuse herausgenommen werden um über die ca. 6m Überlängen der Glasfaserkabel auf einem mobilen Arbeitsplatz die Spleiss- und Montagearbeiten auszuführen.

Im Spleissgehäuse können Mikro- oder Mikrokabel 2,5-20mm mit Kabelverschraubungen, Kabeleinführungssätze, Kabelabfänger eingeführt werden um IP 44 oder IP 54 nach IEC 529 zu erreichen. Das Spleissgehäuse ist

aus Aluminium und pulverlackiert in RAL 9016 lackiert mit einem abnehmbaren Deckel versehen.

Mit der Bestückung von 10 (2x5) Spleisskassettensystemen erhalten sie ein Fassungsvermögen von max. 720 Spleissen. Das Fasermanagement sorgt für mechanischen Schutz und Biegeradienkontrolle der Fasern.

## 2. Technische Daten

Beschreibung			
Parameter	KVz - Gehäuse	KVz - Sockel	Spleissgehäuse Gr. 3
<b>Dimension (mm)</b>	(HxBxT) 999 x 754 x 310	(HxBxT) 400 x 754 x 310	
<b>Kabeleinführung</b>	Kabeltülle	-	Verschraubung

Fassungsvermögen (max.)			
Bezeichnung	Anzahl Spleisse	Anzahl Module	Anzahl Kassetten
CARO Spleissmodul-Set, 6x12 ANT	720	10	60

Bestellbezeichnung	
Bezeichnung	Art.Nr.
CCM KVZ Aussen-Gehäuse 82 mit Spleissgehäuse BELUGA PRO Gr.3	951388
CCM KVZ Erdssockel	931169
CCM KVZ Aufnahmeplatte breit f. Mikrorohrabfangwinkel	951355

### 3. Lieferumfang



KVZ 82 Gehäuse mit vormontiertem Überlängenmodul



KVZ 82 Socket mit Klappe



CCM Beluga Spleissgehäuse Gr.3



CCM Beluga Abdeckung (verriegelbar)

Abhängig vom Netzaufbau können ergänzende Komponenten erforderlich sein, die nicht im Set enthalten sind( siehe optionales Zubehör.)

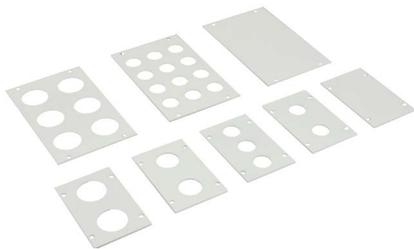
#### 4. Optionals Zubehör



KVZ Aufnahmeplatte für Zwischensockel



KVz Mikrorohr Abfangwinkel Set in verschiedenen Ausführungen



Beluga Einführungsplatten in verschiedenen Ausführungen



Verschlusszapfen für nicht benötigte Durchführungen



CCM Kabeleinführungsset kurz in verschiedenen Ausführungen



CCM Kabeleinführungsset lang in verschiedenen Ausführungen



Kabeldurchführungseinsätze in verschiedenen Ausführungen



CARO Spleissmodul-Set, 6x12 ANT

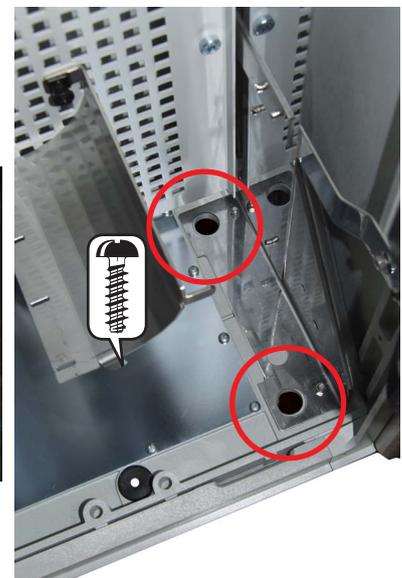
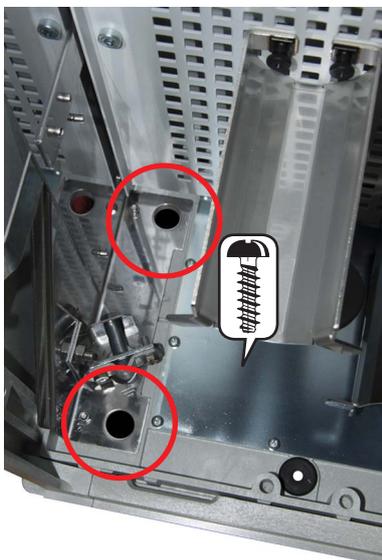
## 5. Montage der Aufnahmeplatte im KVz Sockel

Ausbau der Klappe im KVz- Sockel mit einem Schraubendreher (Größe 4-6).



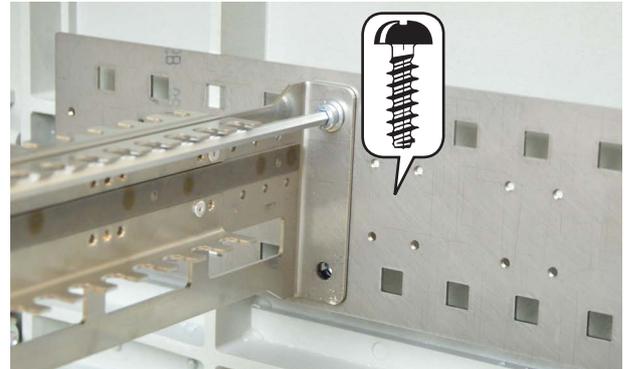
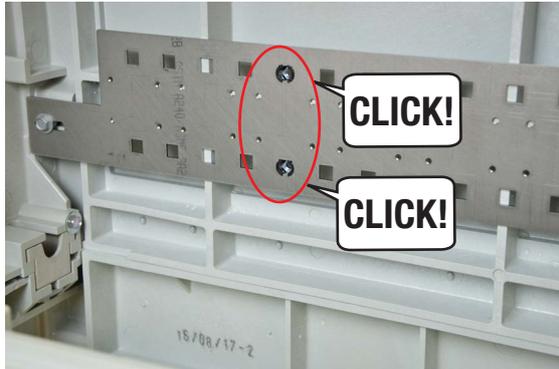
## 6. Montage des KVz Gehäuses auf dem Erdsockel

Das KVz Gehäuse wird auf den Sockel gesetzt und mit Hilfe der beiliegenden Befestigungselemente verschraubt.



## 7. Montage und Belegung der Abfangwinkel

Als erstes werden die mit den Mikrorohrabfangwinkeln mitgelieferten Frontalkäfigmuttern in die dafür vorgesehenen Löcher der Aufnahmeplatte eingeklickt. Danach werden die Abfangwinkel mit den M6 Schrauben oben und unten an dieser befestigt.



Anschließend können die Röhrchen auf die gewünschte Länge gekürzt und in die Mikrorohrabfangwinkel eingeklickt werden. Nicht belegte Rohre müssen mit Schutzkappen verschlossen werden. Belegte Rohre müssen mit Gas- Wasserdichtungen (WGT), abgestimmt auf Rohr- und Kabeldurchmesser, bestückt werden

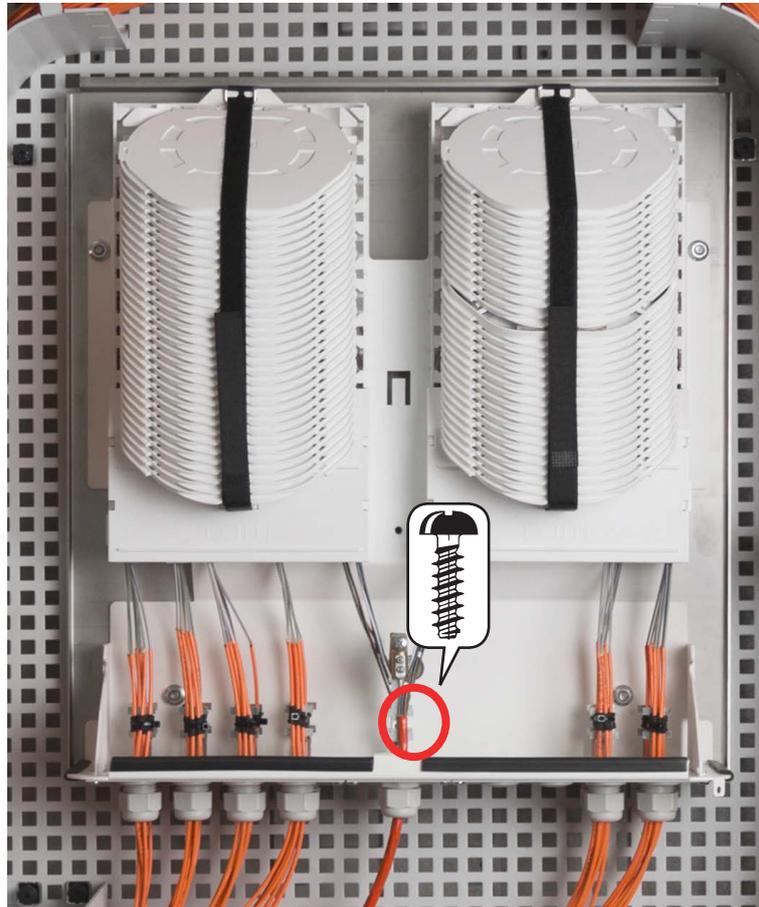


### Hinweis:

**Zu und Abführende Glasfaserkabel oder Rohre werden von rechts beginnend montiert, Rohranlagen (Speedpipes) für Hausanschlüsse von links beginnend.**

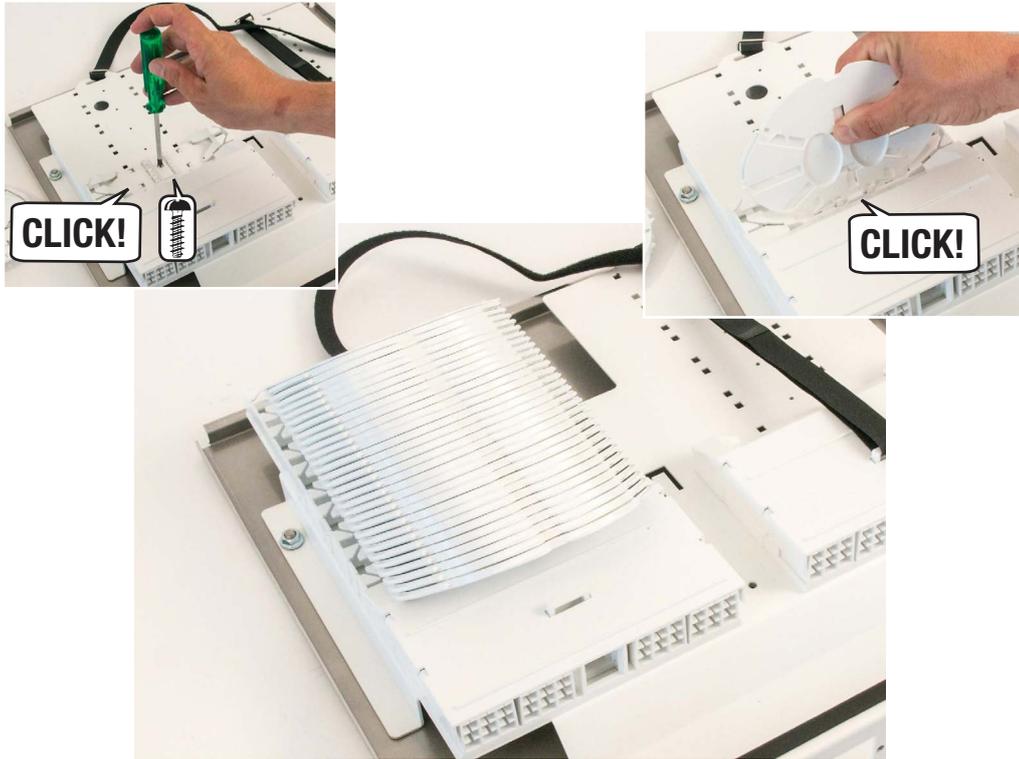


Durch das lösen der Fixierschraube kann das Gehäuse nach oben ausgehängt und mit der Überlänge ca. 6m aus dem KVz entnommen werden. Dies ist von Vorteil, wenn mehrere Kabel gespleißt werden müssen, so kann bequem in einem Montagezelt oder Fahrzeug gearbeitet werden.



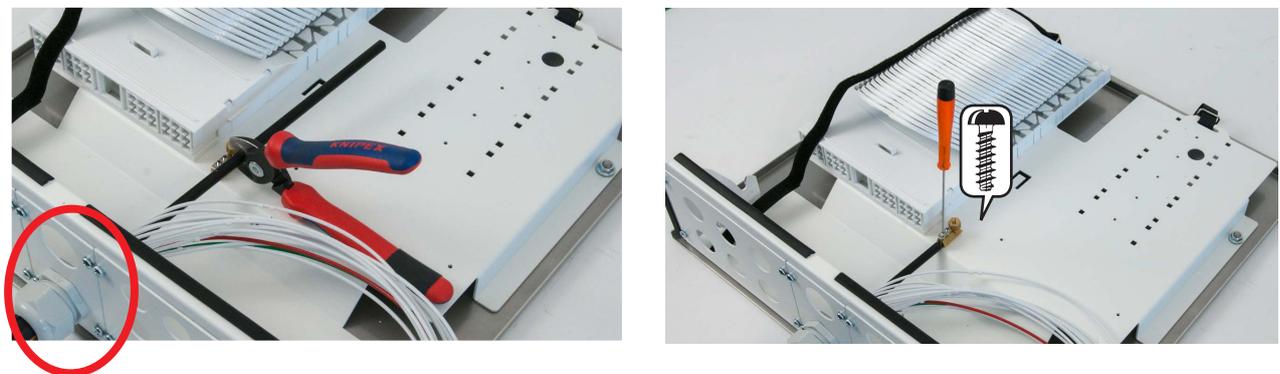
## 9. Bestückung BELUGA Spleissgehäuse

Nun werden die Spleissmodulsocket im Spleissgehäuse eingeklickt und danach mit den beiliegenden Schrauben fixiert. Anschließend werden die einzelnen Spleisskassetten in die Socket eingeklickt.



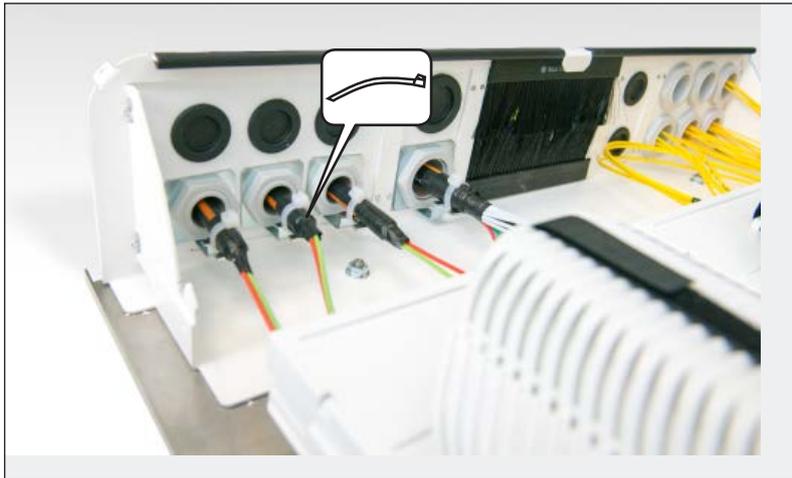
## 10. Einführen und Absetzen der Stammkabel

Die Stammkabel werden in den mittleren Einführungsplatten eingeführt und auf Höhe der Kabelabfangung abesetzt. Das Zentralelement wird falls vorhanden abgemantelt und in der Zentralelement Abfangung befestigt. Sollte kein Zentralelement vorhanden sein muss das Kabel an der Kabelabfangung mit Kabelbindern befestigt werden.



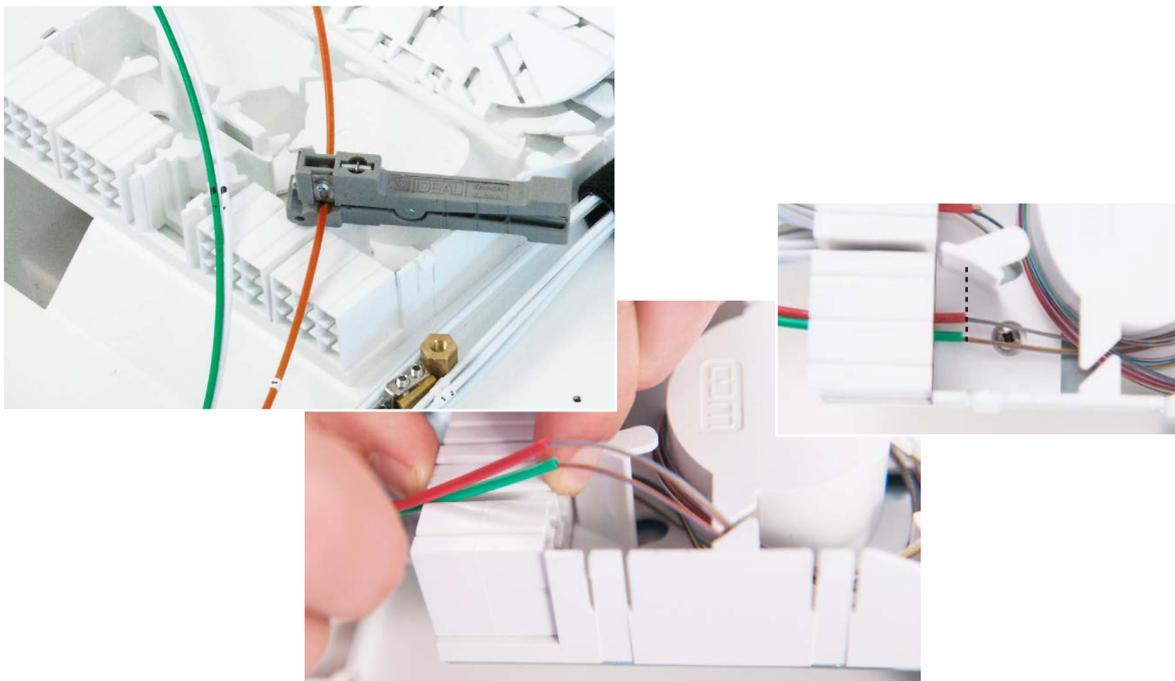
## 11. Einführen und Absetzen der Hausanschlusskabel

Die Mikrokabel werden durch die Kabelverschraubungen in den rechten und linken Kabelführungsplatten in das Spleissgehäuse eingeführt und auf Höhe der Kabelabfangung abgesetzt. Die Kabel werden dann einzeln mit Gewebeband umwickelt und mit Kabelbindern handfest an den Kabelabfangungen befestigt.

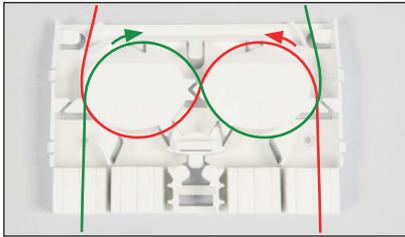


## 12. Öffnen der Bündeladern und Einführen in Mixer

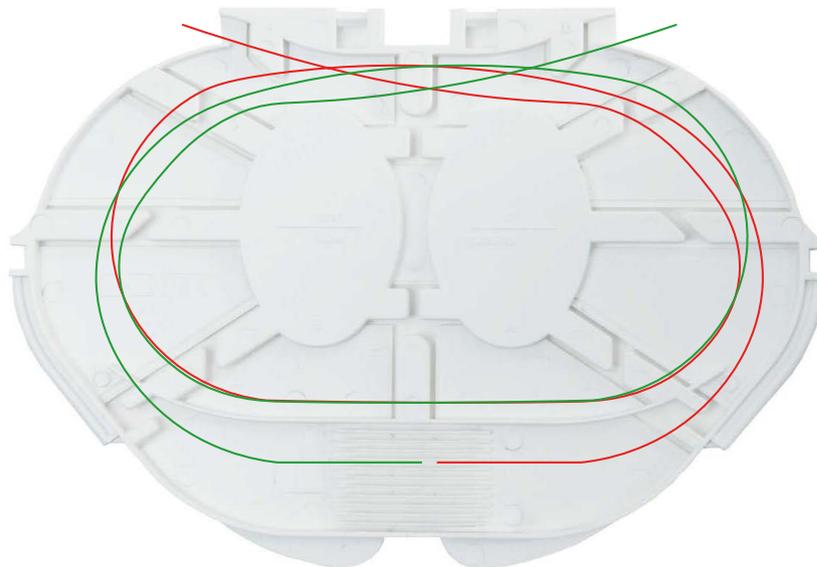
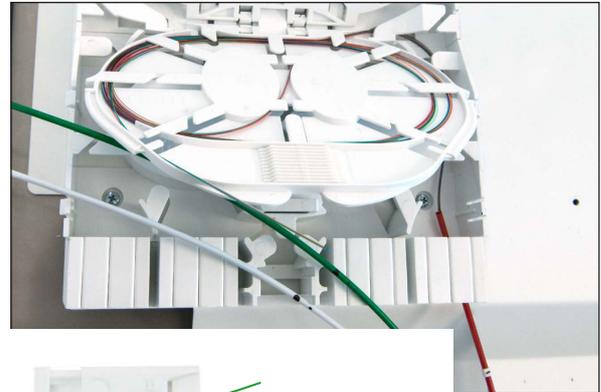
Die Bündeladern werden nun mit einem Quaxialbrecher so geöffnet, dass die Fasern 5mm oberhalb des Bündeladerhalters frei liegen und danach in diesen eingelegt.



Nun werden die freiliegenden Fasern durch den Mixer in die einzelnen Kassetten geführt und hier abgelegt und im oberen Bereich gespleisst. Pro Kassette sollte die überlänge nicht mehr als 200cm und nicht weniger als 100cm betragen.



Faserführung im Mixer



Faserführung in der Spleisskassette

**Hinweis:**

**Der Mixer wird nicht als Vorratsspeicher für im Moment nicht benötigte Fasern verwendet. Hierzu wird eine Vorratskassette angelegt**